

Engelgen kosten die Zeitgelle oder deren Raum 10 Pf.
Bei größeren Engigen und Niederholungen derselben gemäßen
wir entsprechenden Rabatt.
Engigen-Einnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe
der bett. Nummer. Größere Engigen mölle man und jedoch möglichst
vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeitgelle 80 Pf.

35. Jahrgang

0001/09/0000 0000/0000/0000

Selben eine Folge des Flottengesetzes sind und daß manchen Leuten, die sich heute gegen die Steuern auflehnen, immer noch nicht genug in Vermehrung der Flotte getan wird. Es ist eben zweierlei, in Petitionen und Purreresolutionen für eine uferlose Flottenpolitik eintreten und zu immer neuen Ausgaben für Welt- und Kolonialpolitik drängen — und hernach auch die nötigen Opfer dafür bringen. Der nationalliberale Abg. Büsing erklärte es bekanntlich im Reichstage für ein nobilitat officium der besitzenden Klassen, im Interesse des Reiches auch wirklich diejenige Opferwilligkeit zu beweisen, welche sie so gern mit großen Phrasen im Munde führen.

S Kiel, 3. Aug. Eine Versammlung der sozialdemokratischen Vertrauensmänner der nord-schleswigschen Kreise Gadersleben, Apenrade, Sonderburg und Flensburg beschloß, beim Provinzialparlament die Herausgabe eines Wochenblatts in dänischer Sprache zum 1. Januar 1907 zu beantragen. Anscheinend wollen die Genossen das Erbe Jenseits antreten.

S Wien, 3. Aug. Der Kaiser hat gestern vormittag an Bord der Hamburg die Vorträge des Stellvertreters des Chefs des Zivilkabinetts, Geh. Regierungsrats von Eisenhart-Rothke, des Chefs des Admiralstabs der Marine, Admirals Wislizenus, und des Chefs des Generalstabs der Armee, v. Moltke gehört. Das Frühstück haben die Majestäten wieder an Bord der Ybuna eingenommen.

Ausland

Rußland.

Die Meuterei auf der Festung Sveaborg. * Helsinki, 2. Aug. Da der Generalstreik nicht zustande gekommen ist, ist die „Rote Garde“ zu Gewalttätigkeiten übergegangen. Zwischen ihr und der Polizei ist ein Kampf im Gange. Es werden Truppen herangezogen. Alle Meuterer der Festung Sveaborg ergaben sich. Auf kaiserlichen Befehl wurde ein Kriegsgericht zur Aburteilung der Meuterer eingesetzt.

Unruhen in Kronstadt.

* Petersburg, 2. Aug. Gestern sind in Kronstadt Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen der vierten Flottenequipage verließen nach 11 Uhr die Kasernen, vereinigten sich mit der auf der Straße auf sie wartenden Menge und begaben sich nach dem Hause des Hafenkommandanten. Eine sofort kommandierte Infanterie-Abteilung zerstreute die Volksmenge, indem sie gegen dieselbe feuerte. Um dieselbe Zeit begannen Unruhen in anderen Flottenequipagen. Die Matrosen zogen an, sich zusammenzutrotten und die Kasernen zu verlassen. Indessen ist es gelungen, sie zu bewegen, wieder in die Kasernen zurückzutreten. Unterdessen zog die Menge, die sich aus den Matrosen der vierten Equipage und dem Pöbel zusammensetzte, gegen das Arsenal und wollte die Tore sprengen; sie wurde aber durch Infanterie und Maschinengewehre neuerdings zerstreut. Darauf wandten sich die Meuterer gegen das Fort Konstantin, wo man augenscheinlich mit ihnen im Einverständnis war. In dem Augenblicke des Erscheins der Meuterer wurde auf dem Fort eine rote Fahne gehisst. Die Meuterer besetzten das Fort, das sofort beschoßen wurde. Gegen 5 1/2 Uhr morgens ergaben sich die Meuterer. Während des Kampfes mit der Menge wurden getötet: Flaggkapitän Robins, die Flaggkapitän Dobrolowsky und Schumoff, Kapitän Stojanowsky; verwundet wurden: Konteradmiral Belkowsky, die Flaggkapitän Reinitz und Paton und der Fähnrich Malgoff. Am Morgen war die Ordnung wiederhergestellt. Das kaiserliche Garde-Regiment Finland ist in Kronstadt eingetroffen.

Provinzielle Nachrichten.

* Münster, 8. Aug. Mit dem 1. Okt. d. J. wird Herr Schulrat Dr. Martin Kraß in den wohlverdienten Ruhestand treten. Herr Schulrat Kraß wurde am 11. März 1836 hierseits geboren. Er absolvierte das Gymnasium Paulinum und studierte an der damaligen hiesigen Akademie Mathematik und Naturwissenschaften; in Rostock wurde er zum Dr. phil. promoviert. Nachdem er 1867 als ordentlicher Gymnasiallehrer am Paulinum angestellt war, wurde ihm im Jahre 1876 die Leitung des hiesigen Lehrerseminars und der damit verbundenen vierklassigen höheren Mädchenschule übertragen. In diesem Amte hat er nunmehr 30 Jahre lang aus eifrigster und erfolgreichster Gewirkt, wobei er nebenamtlich auch als Mitglied der hiesigen Prüfungskommission für Lehrerinnen, Schulvorsteherinnen, Mittelschullehrer, Rektoren und Handarbeitslehrerinnen lange Jahre tätig war. Seine mathematischen und naturwissenschaftlichen Lehrlinge für Schulen haben eine hohe Anzahl Auflagen erlebt und eine sehr große Verbreitung gefunden.

* Bülbern, 2. Aug. Ein Großfeuer äscherte gestern mittag ein Wohnhaus und drei Wohngebäude ein. Die Wirtschaft Deppenbrud wurde teilweise zerstört. Die Wirtschaft Guesmann brannte vollständig nieder. Die herbeigeleiteten Wehren aus der Umgegend, u. a. aus Dülmen, vermochten das Feuer zu dämpfen. Die Entstehungursache ist noch unbekannt. Der Schaden ist beträchtlich.

* Renney, 3. Aug. Ein hiesiger Fuhrknecht, verheiratet und Vater mehrerer Kinder, hatte am Mittwoch hier in der Poststraße das Unglück, daß er unter sein mit schweren Eisenteilen beladenes Fuhrwerk geriet, wodurch er so schwere Verletzungen erlitt, daß er bereits auf dem Wege zum Krankenhaus, wohin ihn die Sanitätskolonne bringen wollte, seinen Geist aufgab.

* Krosen, 3. Aug. Beim Aufspringen auf einen bereits im Fahren begriffenen Personenzug ist ein Kaufmann aus Westfalen unter den Zug geraten und totgefahren worden.

* Neuß, 2. Aug. Bei dem Brande der Erpather Mühle sind 10 000 Sad Weizen verbrannt.

* Düsseldorf, 2. Aug. In Herbingen ist ein 5-jähriges Mädchen von einem Motorwagen der Rheinischen Bahngesellschaft überfahren und sofort getötet worden.

* M.-Glabbach, 2. Aug. In Bongs Spinnereien und Webereien, Aktiengesellschaft in Neuwert, ist am Abend ein Brand entstanden, der Schaden angerichtet hat. Der Betrieb in der Spinnerei und der neuen Weberei wird fortgesetzt.

* Herbesthal, 2. Aug. Gestern morgen sind dem Hülfsheizer Wahl auf dem Bahnhof beide Beine abgefahren worden.

Aus Nah und Fern.

— Hannover, 2. Aug. Die hiesigen Wirtvereine haben beschlossen, eine Wirtvereins-Gesellschaft zu begründen zur Einführung von auswärtigen Bieren und zur Bekämpfung der Bierpreisverhöhnungen durch die hiesigen Brauereien.

— Halle a. S., 2. Aug. Zu Aulsen bei Nordhausen hat die Frau des Bergarbeiters Ostmann ihre beiden Kinder von drei und ein-einhalb Jahren und dann sich selbst erhängt. Die Ursache ist ein Familienzwist.

— Braunschweig, 3. Aug. Wie teuer jedes im Landtag gesprochene Wort dem Lande zu stehen kommt, hat für das Herzogtum Braunschweig ein Rechenklammer wie folgt festgestellt: Der stenographische Bericht des letzten braunschweigischen Landtages enthält auf 1069 Seiten rund 700 000 Worte, die zusammenzureden das zweijährige Landeswohl erforderte. Der Landtag kostet dem Lande mit allem, was drum und dran hängt, 72 000 Mk., so daß sich die Kosten für jedes im Landtage gesprochene Wort auf 10,28 Pfennig stellen, also auf mehr als einen Silberpfennig! Der Rechner äußert Zweifel, ob mit diesem Betrage die Reden der Landboten nicht doch etwa zu hoch bezahlt seien. Die Wort-tage für Telegramme beträgt doch nur fünf Pfennig für das Wort.

— Brig, 1. Aug. Nachdem sich die hiesigen Versuche mit der elektrischen Zugführung am Simplotunnel bewährt haben, werden von heute ab die sämtlichen Züge, also auch die Güterzüge, durch den Simplotunnel elektrisch geführt.

* New York, 2. Aug. Gestern Abend ist hier der Präsident der New Yorker Staatszeitung Corporation, Hermann Uhl, nach längerer Krankheit gestorben. An seine Stelle wird Hermann Ridder treten.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 4. August. (Pferdezucht-Verein.) Die Mitglieder des Pferdezucht-Vereins des westlichen Münsterlandes und des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Borken werden mit großer Freude die Bekanntmachung vernommen haben, daß die beiden Vereine gemeinsam eine größere Anzahl Stut-sohlen erster Qualität zu Zuchtzwecken an renommierten rheinischen Zuchtplätzen angekauft und hier eingeführt haben, um dieselben, wie aus dem Inserat in heutiger Ausgabe hervorgeht, am nächsten Dienstag auf dem Bittergute Fröbbling bei Borken unter den Mitgliedern zu versteigern. Zum ersten Male haben die Vereine auf vielseitigen Wunsch ihrer Mitglieder sich für den rheinisch-belgischen Schlag entschieden, und es soll der Kommission gelungen sein, wirklich erstklassiges Material einzukaufen. Die den Vereinen angeschlossenen Züchter werden ohne Zweifel diese selten günstige Gelegenheit benutzen, auf bequeme Weise in den Besitz eines wertvollen Fohlens zu gelangen. Man erkennt hier wieder die Nützlichkeit des Vereins, welcher für einen geringen Beitrag die Interessen seiner Mitglieder in hohem Maße wahr, andererseits aber auch der Allgemeinheit dient, indem er die Pferdezucht in hiesiger Gegend wesentlich fördert.

Vermischtes.

— Die Pfalz bei Caub in Flammen! Mithradaten haben die ruhige Rheinseite getroffen und in Brand gesetzt. Unterdessen sind beruhigendere Nachrichten eingelaufen, man ist des Brandes Herr geworden, doch scheint der Schaden, den das feurige Element gestiftet hat, nicht unbedeutend zu sein. Kommt man von Oberwesel her mit dem Dampfer rheinwärts, so erblickt man nach einer jener Strombiegungen, die das Landschaftsbild des oberrheinischen Fluß-tales so reizvoll gestalten, plötzlich mitten aus dem Rhein herauswachsend eine wehrhafte Burg, deren schroffes Gesicht gar seltsam absteht von ihrer lieblichen Umgebung. Aus den Felsen des Rheins, die hier über das Wasser emporragen, das zu beiden Seiten vorbeifließt, trotz sie empor, die Pfalz oder der Pfalzgrafenstein, ein sechs-eckiger Bau mit einem fünfeckigen Hauptturm in der Mitte, als dessen Erbauer König Ludwig der Bayer (1314—1347) genannt wird, vielen charakteristischen Türmen, Erkern und Schieß-scharten. Die des Rheinsolles wegen (der noch bis 1805 erhoben wurde) errichtete Feste, die heute unbewohnt ist, soll, wie die Sage erzählt, ehemals als Zufluchtsort der Pfalzgrafen in ge-bient haben, insbesondere wenn sie der Ankunft eines Sprößlings entgegen sahen. Ein sicherer Zufluchtsort war sie jedenfalls, der Eingang befin-det sich in Manneshöhe über dem Felsen und ist nur mit einer Leiter zu erreichen. Historisch be-rühmt wurde die Burg mit dem benachbarten Städtchen Caub durch den Rheinübergang Althens in der Neujahrsnacht 1813/14. Bei der 50jähr. Feier dieser Zeit wurde in das Mauerwerk der Pfalz eine Gedenktafel eingelassen. Vor nun einem Jahre beherbergte ihre Mauern eine lustige Gesellschaft: der Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein hatte sich hier oben versammelt, Beckerling und frohe und schöne Reden hallten hinauf zur pittoresken Burg Guten-fels oben auf den Bergen, hinab zu den grünen Wogen des alten Vater Rhein, der mit freudigem Lächeln den herzhaften Worten des Altmeisters Hans Thoma gelauscht haben mag.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 5. August.

St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Christenlehre.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.
In den Bauerschaften ist Christen- lehre.
Viehhäuten.
6, 7/8 und 1/9 Uhr hl. Messe.
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.
In der Bauerschaft Stenern ist Christen- lehre.

St. Joseph.
1/7 und 8 Uhr hl. Messen.
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Firmunterricht.
Anmerkung. Samstag, den 4. Aug., wird erst von 5 Uhr ab Besuche gehört.
St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Andacht.
St. Agnes.
(Gymnasialkirche.)
1/7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion.
1/9 Uhr hl. Messe, darnach h. Firmung.
2 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Donnerstag 1/9 Uhr Sakraments- hochamt, abends 1/9 Uhr Sakraments- andacht.
St. Klara.
Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

3—4 ordentliche

Roßmädchen gesucht.

Wilh. Holschlag,
Hohenzollernstr. 462/10.

Sie finden

Käufer

oder

Teilhhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Köln a. Rh. 25, I. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen. * Alles Unternehmen n. eigenen Bureau in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

29. Detmolder Verlosung.

Ziehung am 6. u. 7. August 1906.

Loose à 1 Mark

sind wieder eingetroffen

und bis Montag, den

6. August, vormittags

9 Uhr, zu haben.

Ueberaus günstiger

Gewinnplan.

Nur 50 000 Lose

2000 Gewinne im Werte

von 22 500 Mk.

1 hochelegantes

Gespann

(Wagen, Pferd und Geschirr) zc.

Loose à 1 Mk., 11 Lose 10

Mk. (Porto und Ziehungsliste

extra) empfiehlt und versendet

Franziska Empting,

Bocholt.

Braunkohlen- Briketts.

der beste

Haus- und Küchenbrand.

Besonders vorteilhaft für

Bäckerleien, Metzgereien,

Kaffeehäuser etc.

Zu beziehen durch alle Kohlenhand- lungen oder die Syndikatsvertreter

Gedr. Döllinger, Düsseldorf.

Ohne Gleichen

sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen für die Hautpflege und gegen alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge deraltbewährt

Karbolteerschwefel-Seife.

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin NW., v. Frankl. a. M. Vorr. 50 Pg.

per Stück bei:

Apotheker F. Arens,

W. Reygers.

Wallfahrt nach Revelaer.

Die Fußprozession von Bocholt nach Revelaer findet statt Samstag, 25., Sonntag, 26., und Montag, 27. August, in altberühmter Weise. Alle Verehrer der allerheiligsten Jungfrau Maria werden dazu eingeladen. Bocholt, den 2. August 1906.

Der Vorstand der Prozession:
Richter, Pfarrer.

Bergisch Märkische Bank

Bocholt.

Aktienkapital 75 Millionen Mark
Reserven ca. 25 Millionen Mark
Zusammen ca. 100 Millionen Mark.

Niederlassungen in:

Hauptniederlassung: Elberfeld.
Zweigniederlassungen: Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Köln, Grefeld, Düsseldorf, Duisburg, M.-Glabbach, Hagen, Paderborn, Remscheid, St. Johann-Saarbrücken, Trier.
Depotstellen: Boch, Gilden, Rheyt, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:

D. Fleck & Scherer, Düsseldorf,
May Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W., Hüfer & Co., Kommandit-Ges., Solingen, Goester Bank, Filiale von May Gerson & Co., Coest i. W.,

empfehl

sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen

und Eche-Konten.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen

Zinssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots.

Ausstellung von Kreditbriefen auf alle

größeren Plätze des In- und Auslandes.

Für Los II der Neubausfede Coesfeld-Münster werden zu sofortigen

Eintritt und gutem Lohn gesucht:

1 erfahrener Schachtmeister,

2 tüchtige Schmiede,

150 bis 200 tüchtige Erd- und

Felsarbeiter.

Winterarbeit und gute Quartiere vorhanden.

Zu melden: Unternehmer Craemer, Billerbeck i. W.,

Wohnstation Darsfeld.

Für Brautleute!

Heinrich Eising, Königstrasse 10.

Größtes Lager fertiger Betten

von anerkannt gut bewährter Qualität,

in allen Preislagen zu äußerst billigen Preisen.

Uebernahme ganzer

Braut-Ausstattungen

in tadelloser Ausführung.

Heinrich Eising, Königstrasse 10.

Größtes und ältestes Spezial-Geschäft für Aussteuer-

artikel am Platze.

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten

MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Billig * praktisch, elegant, trägt jedes Stück.

Vorrätig in Bocholt bei: J. & F. Biernagel, Wwe. J. Falk,

Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), J. & A. Fomling und

Jos. Neuenhaus, in Rhede bei Jos. Gebbing.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit fals-

chen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösser-

teils auch unter denselben Benennungen angeboten werden,

und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt.

Lustkurort Cleve. Erfolgt. Kuren nach Kneipp'scher Methode. Glets-

terbad, Wallage zc. Das ganze Jahr geöffnet.

Fahrräder.

Die besten und beliebtesten sind die

CITO

Geschäfts-, Touren-, Renn- und Jugendräder

für Damen, Herren, Knaben und Mädchen.

Größtes Lager in Ersatz- u. Zubehörtellon.

Südwall 25, Alfons Taake, Nordstr. 49.

Einl.

Stadtverordnete

am Mittwoch, den

nachmittags

Tages

1. Martiorbun

2. Vorarbeiten

3. Mitteilungen.

Bocholt, den

Der

Technikum

Bau-, Maschin-

Steinmetz-,

Satzungen

Begleit 30. Okt.

Abkürzung d. J.

Zum 1. Oktober

Mäd

welches Liebe zu R

Tag event. für

Lohn gesucht.

Frau

Suche auf sofort

Lehrm

für Putzgeschäfte

Josef

Köc

für dauernde Stell

ge sucht.

Nähere Auskunft

Einige S

ein M

zum J

ein M

für M

finden Beschäftig

Kayser, L

Eine ju

sucht Kunden, u

pugen.

Näheres in der

Von einer

wird ein

Kon

zum möglichst

ge sucht.

Gest. Frau

A. B. an

erbeten.

Kor

mit schöner Pan

von hiesiger W

Offerten mit R

ansprechen an d

N. E. zu sende

Skizze tüch.

M

(auch für Pagar

event. Motorfahr

verglütet.

Schn

Baug

Hanher

und tü

Ra

80

Näheres in d

Ein tüchtig

W

wird für eine

tuchfabrik als

ge sucht.

Offerten mit

der seitigen Z

L. No. 1 an

Ein träf

Mr

ge sucht.

G

wert ist ein gute

jugendfrisches

metwische Gau

Zeint. Alles

Stedenpferd

von Bergman

mit Schum

a. St. 50 Pf

Ges

u. H

laer.

att. Samstag,
Wiese.
zu eingeladen.

zeffion:
rer.

omm,
urg,
Gelb,
elm,

W.,
Co.,

äfte.
ftigen

alle
es.

den zu sofortigen

äter,
rd- und
arbeiter.

ock i. W.,
adunstation Darfeld.

ite!
Qualität,
reisen.

ngen
sse 10.
r Anseiner-

ne
anten
ZIG-PLAWITZ.
einewäsche kaum
unterscheiden.
4. Wwe. J. Falk,
A. Tomming und
veleche mit Kün-
en und grössten
geboten werden.

& Edlich.

peilanstalt.
her Methode. Gletten
Jahr geöffnet.

b die
Lugubrader
Mädchen.
ubehörteilen.
Nordstr. 49.

Einladung

zur
Stadtverordneten-Versammlung
am **Mittwoch**, dem 8. August 1906,
nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Marktorbungen.
2. Vorarbeiten für ein Wasserwerk.
3. Mitteilungen.

Bocholt, den 2. August 1906.
Der Bürgermeister:
Geller.

Technikum Lemgo i. L.
Bau-, Maschinenbau-, Ziegler-,
Steinmetz-, Holzschule.
Satzungen kostenfrei.
Beginn 30. Okt. D. Ferienkurse
Abkürzung d. Studien. Ing.-Dipl.

Zum 1. Oktober ein braves, properes

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, für halbe
Tage event. für ganz gegen hohen
Lohn gesucht.

Frau Otto Marlio,
Karolingerstrasse.

Suche auf sofort oder später

Lehrmädchen

für Putzgeschäft.
Joseph Nientimp,
Ostermarkt 31.

Eine perfekte

Köchin

für dauernde Stellung nach auswärts
gesucht.
Näheres Auskunft **Reutstrasse 3.**

Einige Spulerinnen,

ein Mädchen

zum Fadenabgeben,

ein Mädchen

für Mutterzimmern
finden Beschäftigung.

Kayser, Liebau & Lotze.

Eine junge Frau

sucht Kunden, um für dieselben zu
putzen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Von einer hiesigen Weberei
wird ein

Kommis

zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht.

Gest. Franko-Offerten unter
A. B. an die Exped. d. Bl.
erbeten.

Junger

Kommis

mit schöner Handschrift pr. 1. Oktober
von hiesiger Weberei gesucht.
Offerten mit Referenzen u. Gehalts-
ansprüchen an die Exped. d. Bl. unter
N. E. zu senden.

Stoanne tücht., nicht organisierter

Maurer

(auch für Bugarbeiten) bei hohem Lohn
event. Markarbeit gesucht. 1/2 Jahrgeld
vergütet.

Schmidt & Stracke,
Baugeschäft, Remscheid.

Rauher-Gebrüder

und tüchtige, solide

Rauher

gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Weber

wird für eine auswärtige Scheuer-
tuchfabrik als Stuhlmeister
gesucht.

Offerten mit Angabe des Alters und
der bisherigen Tätigkeit zu senden unter
L. No. 1 an die Exped. d. Bl.

Ein kräftiger, solider

Arbeiter

gesucht.
Franz Schöll.

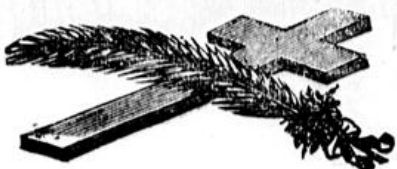
Gold

wert ist ein ganzes reines Gold, rosiges
jugendfrisches Aussehen, welche, sam-
melnde Haut und blendend schöner
Teint. Alles erzeugt die allein echte:

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

von **Vergmann & Co., Radebeul,**
mit Schutzmarke: „Stedenpferd“.
a Stück 50 Pfg. bei:

Geschw. Hoepfner
u. **Horm. Wieler.**



Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem un-
erforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nach-
mittag um 5 Uhr meine innigstgeliebte Gattin,
unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter,
Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Frau Geh. Kommerzienrat

Louis Beissel

Marla geb. Statz,

nach längerem, schwerem, mit grösster Geduld
ertragenem Leiden, mehrmals gestärkt durch den
Empfang der heiligen Sakramente, im Alter von
60 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Beissel, Geh. Kom.-R.,
Elisabeth Thier geb. Beissel,
Anna Schwartz geb. Beissel,
Dr. Karl Thier,
Theodor Schwartz
u. d. 12 Enkel.

Aachen, Bocholt i. W., Luxemburg, Düsseldorf,
Leiden und Brüssel, den 1. August 1906.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Samstag,
den 4. August, morgen 10 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jakob.

Die Beerdigung findet an demselben Tage, nachmittags
3 Uhr, vom Sterbehause (Karlsgraben 12) aus statt.

Im Sinne der Verstorbenen wird ersucht, von Kranzspenden
abzusehen, dagegen werden Freunde und Bekannte gebeten,
eine hl. Messe für ihre Seelenruhe lesen zu lassen.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

SCHLUSS

der Erneuerung zur 2. Klasse

Montag, den 6. d. S. Mts.

Es sind noch 1/2 Lose à M. 40, 1/4 à M. 20, 1/8 à M. 10 und
1/16 à M. 5, zur 2. Klasse zu haben.

Bocholt i. W. Diepenbrock.

Hôtel-Restaurant
FISCHER
Rees a. Rh.
Rheinterrasse.
Telephon 25.

Sehr ausgiebig, daher billig ist

MAGGI Würze. Man würze nach Geschmack und
erst beim Anrichten.

Bestens empfohlen von
Gebrüder Steiner, Drogerie zum weissen Kreuz, Kirchstr. 3.

Achtung! Achtung!

Räumungs-Ausverkauf

von Schuhwaren!

Trotz meiner anerkannt billigen Preise verkaufe ich von heute
an die noch vorrätigen

Sommer-Artikel,

wie

Latting-, Turn- und Segeltuchschuhe,

ferner sämtliche farbigen Sachen mit

10 Prozent Rabatt.

Habe noch eine Partie

zurückgesetzte Schuhe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben.

Ostermarkt. **Wilh. Leiting, Ostermarkt.**

Primaner

erteilt in den Ferien Schülern der
unteren und mittleren Klassen gründ-
lichen Nachhilfeunterricht gegen mässige
Vergütung.
Offerten unter **X. Y. 569** an die
Expedition d. Bl.

Zum 1. April 1907 wird von einer
ruhigen Familie eine

Wohnung

von 8 bis 10 Räumen gesucht.
Angeboten mit Preis unter **Z. F.**
9503 bef. **A. Rolof, Annonc-**
Exped., Münster i. W.

Eine kinderlose Familie sucht, am
liebsten in der Nähe von Fehlings-
Sägemühl, ein

HAUS

zu mieten oder zu kaufen.
Nähe zu **exfr. Diemenhorstweg**
210/22.

Eine Unter- oder

Oberwohnung

von 5-6 Räumen im Mittelpunkt der
Stadt von ruhiger Familie pr. 1. Okt.
ev. auch später zu mieten gesucht.
Offerten unter **J. R. 25** an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung

von 5-6 Räumen, am liebsten mit
Garten per sofort oder später zu mieten
gesucht. (Kleines Haus bevorzugt.)
Offerten unter **H. 100** an die
Exped. d. Bl.

Eine

Wohnung

mit oder ohne

Ladenlokal

(Nordstrasse 52) ist sofort anderweitig
zu vermieten.

W. Puhe.

3 schöne Zimmer

(1. Etage) und 1 Mansardenzimmer
im Mittelpunkt der Stadt an einzelne
Dame zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

3 bis 4 Zimmer

an alleinstehende ruhige Leute zu ver-
mieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Schön möbl. Zimmer

mit voller Pension preiswert zu ver-
mieten. Dasselbst

guter Mittagstisch.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ladenlokal

mit Wohnung zu vermieten im
Hause Nordstrasse Nr. 31.
Ankunft erteilt **Arndt Joh.**
Niessing, Nordstrasse Nr. 53.

Eine schöne Werkstätte

zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bauplätze,

in jeder Größe, an der Nordallee,
Frieden- und Freiheitstrasse gelegen,
sind zu kaufen von

W. Ersten und A. Wenning.

Ein anständiger, junger, sol. Mann
(Handwerker) sucht

Kost und Logis

in einem bürgerlichen Hause in der
Nähe des Rheins.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein fast neues, prachtvolles

Harmonium

mit 16 Registern ist umständehalber
billig zu verkaufen.

G. Göttke, Dorsten i. W.

Rheumatis-

n. Gichtkranken teilt umsonst mit,
was ihrer Mutter von jahrelangem
schweren Gichtleiden geholfen hat.
Marie Schauer, München,
Bürgermeisterstr. 22.

Zu der am **4. August** stattfindenden

Silbernen Hochzeit

unserer lieben Eltern

Friedrich Sönger und Frau

Elisabeth geb. Willag

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Heut' am frohen Festesmorgen
Grüssen wir das Jubelpaar;
Herzensdank und Herzenswünsche
Bringen wir euch heute dar.

In der Jugend frischem Bräutigam
Knüpft ihr ein heilig Band;
Heut' vor fünf und zwanzig Jahren
Scheidet ihr euch Herz und Hand.

Festlich auch an eurem Wege
Selbst die rauhen Dornen nicht,
Hott ließ euch auch Rosen blühen,
Schenkt euch sein Himmelslicht.

Silbern sind des Kranzes Blätter,
Den wir liebend euch geweiht;
Daß wir einst auch goldne bringen,
Flehen wir vom Himmel heut.

Hoffend, daß des Himmels Segen
Ferner auf euch ruhen mag,
Hoffen blühen an euren Wegen.
Glücklich seid noch manchen Tag.

Und nach diesen Erdentagen,
Wenn wir auseinandergehn,
Lohne Gott des Lebens Plagen
Durch ein frohes Wiedersehn.

Bocholt, den 4. August 1906.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

Nur diese Woche:

Sommer-Ausverkauf.

Damen-Waschblusen weit unter Preis.

Serie 1 jedes Stück 1 M., früherer Wert bis 2,00 M.
Serie 2 jedes Stück 2 M., früherer Wert bis 3,50 M.
Serie 3 jedes Stück 3 M., früherer Wert bis 5,00 M.

Knaben-Blusen, Kinder-Wasch- und leichte
Wollkleider sowie Damen-Lüster-Röcke
zu und unter Einkaufspreis.

Der Post
gegenüber. **J. & F. BIERGANS.** Osterstrasse
14.

Grosser

Zuchtfohlen-Verkauf.

Am Dienstag, dem 7. August, vormittags 10 Uhr,
sollen auf dem **Rittergute Pröbsting bei Borken**
10 Stück zu Zuchtzwecken von unterzeich-
neten Vereinen eingeführte erstklassige
Stutfohlen, rheinisch-belgischen Schläges,
öffentlich meistbietend auf Kredit unter den Mitgliedern des Pferde-Zucht-Vereins
des westf. Münsterlandes und des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Borken
verkauft werden.
Die Verkaufsbedingungen werden im Versteigerungstermine bekannt
gegeben und können auch vorher durch den Präsidenten des Pferde-Zucht-Vereins,
Herrn **J. Köllle** in Bocholt, kostenfrei bezogen werden.

Die Vorstände
des Pferde-Zucht-Vereins des westf. Münsterlandes
und des
Landwirtschaftlichen Kreisvereins Borken.

Dramatischer Klub „Freie Bühne“.

Sonntag, den 5. cr., nachmittags von 5 Uhr an,
im Vereinslokale „Bayrischer Hof“:

Familienfest mit Ball.

Hierzu werden die Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden
freundschaftlich eingeladen.

Der Vorstand.

Staubfreie

Geschäfts-

Räume!

Bei Anwendung der neuen Reinigungsmethode von
Buhrke & Co., Berlin W 8,
wird die Staubaufwirbelung in den Bureau, Unterrichts- und Verkehrsanstalten,
sowie Geschäftshäusern und Hotels verhindert; feuchtes Aufwischen des Fuß-
bodens oder Linoleums erbringt sich und Parkett braucht nicht gewacht zu
werden. Die Luft in den Räumen wird angenehm und staubfrei. Jeder Laie
kann diese Methode leicht und schnell ohne Störung ausführen. Kein Geruch!
Kleht nicht! Kosten auf 1/4 Jahr für 1 Meter Fläche ca. 5-10 Pfennige.
Gefäss von 9 Pfd. Inhalt nebst Auftragsapparat franko für Mk. 16,-.
Garantie: Nichtkonvenierend franko Rücknahme innerhalb 8 Tagen.

Vertreter, die auch in Gastwirtskreisen bekannt,
werden angenommen.

Das Beste

für die Wäsche ist

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

St. Georgius Schützen-Verein.

Heute (Samstag) abend 9 Uhr im Hotel zur Post:

Kommers.

Einübung der neuen Lieder mit Musikbegleitung.
Das Bataillons-Kommando.

St. Georgius Schützen-Verein. Bataillons-Befehl.

Am Sonntag, dem 5. August, nachmittags 3 Uhr: Auftreten der 1. Kompanie Krupplaz, Auftreten der 2. Kompanie Osterort (Reichsbank), Auftreten der Landwehr-Kompanie Ostermarkt.
3 1/2 Uhr Sammlung des Bataillons auf dem Marktplatz.
NB. Die Schützen erscheinen nur in dunklem Anzuge, Patronentasche und Gewehr.
Das Bataillons-Kommando.

Rotenburg.

Sonntag, den 5. August, von nachmittags 4 Uhr ab:

BALL.

Eingeltanz 10 Pfg., Tanzkarte 1 Mark, eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.

Ballschuhe

in Lack- und weissem Glacé-Leder
empfiehlt

Joseph Wendholt,

Nordstrasse 28.

Restaurant H. Gödde.

Sonntag, den 5. August, von 4 Uhr ab:

Grosser Ball

Hierzu ladet ein

H. Gödde.

Verein der Webermeister und verwandter Berufe für Bocholt und Umgegend.

Am Sonntag, dem 5. August,
findet im Vereinslokale „Zum großen Kurfürsten“ unser diesjähriges

Sommer-Fest

statt,
wogu sämtliche Mitglieder mit ihren Frauen und Kindern freundlichst eingeladen werden.

Von 4 Uhr an:

Konzert und Kinderbescherung.

Von 7 Uhr an:

BALL.

Zum Ball haben Fremde gegen Entree Zutritt.
Karten à 65 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 35 Pfg. sind im Vorverkauf zu haben: im Vereinslokale „Zum großen Kurfürsten“, in den Zigarrenhandlungen von Wwe. Wischhöfer und Joh. Wothje, bei Friseur Bruno Hirsch und bei den Mitgliedern.
Ein der Kasse 75 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 45 Pfg.

Musik der Kriegerkapelle.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikonfelde.
Charlottenburg, Salzauer 16.

46. Schützen-Fest

des

St. Georgius-Schützenvereins

zu Bocholt

am 5., 6. und 7. August 1906.

Fest-Ordnung:

Sonntag, den 5. August,
vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Nachm. 4 Uhr und abends 8 1/2 bis 11 Uhr:

Große Doppel-Gartenkonzerte.

Montag, den 6. August,
vormittags 10 1/2 Uhr:

Konzert auf dem Schützenhofe.

Nachmittags 3 Uhr:

Grosses Garten-Konzert.

Feierliche Inthronisation des Königs.
Dekorierung der drei besten Schützen
durch die Königin.

Abends 8 1/2 Uhr:

Anfang des

Krönungs-Balles

und

Garten-Konzert.

Dienstag, den 7. August,
morgens 9 Uhr:

Konzert auf dem Marktplatz.

Vormittags 10 Uhr:

Konzert auf dem Schützenhofe.

Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Doppel-Gartenkonzert.

Kinder-Ball.

Abends 8 1/2 Uhr:

Grosser Fest-Ball, Garten-Konzert.

Sonntag, den 12. August:

NACHFEIER.

Nachmittags 4 Uhr:

Garten-Konzert.

Abends 8 1/2 Uhr:

Tanz.

Die Musik wird ausgeführt: zum Schützenfeste von der Kapelle des 8. westfälischen Infant.-Reg. Nr. 57, Herzog Ferdinand von Braunschweig, Wesel, unter Leitung des Igl. Musikdirektors Herrn Robert Weyler und der Kapelle des 4. u. 5. Feldart.-Reg. Nr. 43, Wesel, unter Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn Karl Weyler, zur Nachfeier von der Kapelle des 8. westfälischen Inf.-Reg. Nr. 57.

Besondere Bestimmungen.

- Die Vereinsmitglieder haben auf dem Schützenhofe die Vereinsmedaille, die Fremden ihre Eintrittskarte sichtbar zu tragen.
- Jeder Festgenosse ist verpflichtet, sich zur Aufrechterhaltung der Ordnung den Bestimmungen des Vorstandes zu fügen.
- Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a) Den Damen und Kindern aufnahmefähiger Bürger Bocholts, welche keine Mitglieder sind,
 - b) Söhnen von Mitgliedern, welche 18 Jahre und nicht Vereinsmitglieder sind,
 - c) Herren oder Damen, welche länger als 4 Wochen hier wohnen und nicht im Besitze einer Besuchskarte sind.
- Einheimische alleinstehende Damen haben nur gegen Entnahme von Besuchskarten Berechtigung zur Teilnahme am Schützenfest.
- Kinder haben nur in Begleitung und unter Obhut ihrer Angehörigen Zutritt.
- Zu den Bällen, mit Ausnahme des Kinder-Balles, haben nur Damen über 16 Jahre und Herren über 17 Jahre Zutritt. Den Anordnungen der Balldirektoren hat jeder Tanzende Folge zu leisten.
- Das Eintrittsgeld beträgt: Für fremde Herren Mk. 1.00, für fremde Damen 50 Pfg. für jeden Tag.
Familienangehörige, welche ihren Wohnsitz nicht in Bocholt haben, gelten ebenfalls als Fremde.

Der Vorstand.

Bataillons-Befehl.

Das Bataillon tritt an auf dem Marktplatz:

Am Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr. Zug: Kirch, Navardi, Nobel, Nord, Neu, Kaiserstraße.
Am Montag, vormittags 8 1/2 Uhr. Zug: Oster, Münster, Bismarckstraße zum Schützenhof.
12 Uhr Rückmarsch zur Stadt.
Nachmittags 2 1/2 Uhr. Zug: König, Bismarckstraße zum Schützenhof.
Am Dienstag, vormittags 10 Uhr. Zug: Neu, Kaiserstraße. 12 Uhr Rückmarsch zur Stadt.
Nachmittags 3 Uhr. Zug: Navardi, Nobel, Nord, Niederbruch, Schöneberg, Ostmauer, Oster, Neu, Kaiserstraße zum Schützenhof.
Auftreten der Schützen an allen Schützenfesttagen in dunklem Anzuge, dunklem Hute mit Patronentasche und Gewehr.
Das Tragen von Strohhüten ist nicht gestattet.

Das Bataillons-Kommando.

Landwirtschaftl. Ausstellung

Winterswijk (Holland)

16. und 17. August 1906.

Der Katalog verspricht eine schöne Ausstellung
besonders von Vieh.

Große Abendfeste. Vergnügungspark.

Entree:

Ausstellung 50 Pfg.,

Abendfeste 50 Pfg.,

Vergnügungspark 10 Cts. (17 Pfg.).

Marine-Verein.

Seute abend:

Monats-Versammlung.

Verein f. Handlungs-1858.

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.
Kostenfreie Stellenvermittlung für
Prinzipale und Gehilfen:
117 000 Stellen befeh.

Vereinsorgan „Der Handelsstand“.
Pensions-, Lebens- und Kranken-Versicherung. — Spar- u. Darlehns- sowie Unterstützungskasse. — Gewährung von Rechtschutz und Rechtsbelehrung.
Eintreten für die Standesinteressen der Handlungsgehilfen.
Über 75 000 Mitglieder.

Nähere Auskunft erteilt Herr Max Baering, Bocholt, Navardi 13, wofür auch die Beitragskarten für das II. Halbjahr 1906 in Empfang zu nehmen sind.

Jeden Freitag abend 9 Uhr
Vereinsabend im Hotel Steiner,
Vereinszimmer.

Technikum Jmenau

Maschinen- u. Elektrotechnik. Abteil.
Lehrfabrik

Gegen mäßige Vergütung wird

vorbereitender Unterricht

für die Septa des Gymnasiums auch
während der Herbstferien von einem
erfahrenen Lehrer erteilt.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Kraftbluttrebe

Geistlich
geheilt.

ärztlich empfohlen. **Krankenwein**
(im Handel seit 1897)
bevorzugt wegen seiner schätzbaren
Eigenschaften.
In 1/2 Liter-Fl. zu Mk. 1.30 ohne
Glas erhältlich bei

Franz Schöll.

Empfehle unter Garantie:

Sämtliche Sorten Möbel.

Aufpolieren

der Möbel wird billig besorgt.

Kein feiner Laden, doch Lager.

J. Nienhaus-Ellering,

Schreiner, Nebenstr. 43.

am besten

Garantiert reinen

Schleuderhonig

aus eigener Bienenzüchterei

empfiehlt zu

30 Pfennig per Pfund

W. Klaas.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und

unentgeltlich mit, was mir von jahrlangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoesk, Lebrich, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Heilsalbe kaufte ich für eine an

Krampfaderwunden leidende Dame und

war frappiert über die phänomenale

Wirkung derselben. Die Dame hatte

jahrelang an offenem Bein gelitten und

ist durch Ihre Wundersalbe binnen acht

Tagen geheilt worden. Für dasselbe

schmerzhaftes Leiden haben wir die Salbe

noch wiederholt mit Erfolg anderen

geben können.

Achim b. Bremen. Fr. Hilde v. Hahn.

Diese Grundmann-Universalsalbe ist in

Heil- und Flechtensalbe ist in

Apotheken a 1 Mk., 4 Sch. 3 Mk. zu

haben in Original-Packung, rot mit

weissem Kreuzband, und der Adresse:

Apotheker Grundmann.

Schädl. Fälschungen weisen man zurück.

Das Beste vom Besten

ist Südster-Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Berlin v. Frankfurt a. M.

zur Erlangung u. Erhaltung eines jugend-

frischen, rosigen, bildschönen Teints,

zarter Haut u. blendend weisser Gesichtsfarbe.

Pr. St. 50 Pfg. bei

Apotheker F. Arens,

W. Reygern.

Ein schöner, großer

und wackamer

Rettenhund

(Bernhardiner) ist zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Nr. 209.

Ein neuer Befehl

steht, wie das

Befehl des Kaisers

Mitte August ist

fehl, wenn man

stehenden Wege

Eduard sowie in

verwaltung in

S. Berlin, 3.

der frühere Ge

hat sich, wie d

langjährigen W

lein Mielenz v

S. Berlin, 3.

innerung an d

paars soll auf

Nähe des Jag

Schorfhaide erri

chentrang mit

stein jieren.

S. Berlin, 3.

von der deutsc

Vorkommnisse

preussische Regi

der Gendarmer

ordnen. Auch

Wachdienst ver

S. Bochum, 3.

in Hagen-Schw

spiel erhalten.

hat gegen den

Volksblattes,

Aufreizung au

Das Delikt wi

wohl veröffent

gefunden.

* St. Peter

Telegraphen-M

Es bestätigt si

der Befragung

Der Kommand

wurden von d

* Kronstadt,

Kriegsstand v

von der Min

mordung von

* Reval, 3.

der Befragung

auf der Rebe

über die Me

Infanterie au

lieferte die a

150 Mann d

wurden gela

Befragung ent

drei Offiziere

genommen m

verhaftet.

Die no

* London,

Befragung fl

afrika auch

freundlicher n

hatte. Das

schlimmer a

vorliegenden

unter den br

zu beherrsch

Reisen, die

Chinesenarbe

werden, neu

Niedergerlach

zur Schau ge

Gr

* Paris,

ehemals von

litianischen G

Djanet in

stimmung d